

2) Die Orthagoriden in Sicyon, wo sich die Tyrannis am längsten hielt.

3) Polykrates auf Samos, der sich durch Bündnisse (mit Amasis von Aegypten) vor seinen Feinden schützte, viele Inseln und Städte unterwarf, aber durch Habsucht fiel. — Von Aesymneten ist Pittakus zu nennen, der in Lesbos segensreich wirkte.

§ 15. Athen.

1. Die Geschichte Attikas beginnt mit Theseus, welcher der Gründer des ionischen Gemeinwesens geworden ist. Er befreite das Land von dem Cultus und der Gewalt des phöniciſchen Seevolkes und vereinigte die 12 Gemeinden Attikas in ein Ganzes, dessen Mittelpunkt die Kekropia in Athen wurde. Der Anprall der Dorier, die in der Völkerwanderung Megaris von Attika losrissen, wurde durch den Opfertod des Kereiden Kodrus 1066 gebrochen, womit das attische Königthum erlosch. Die Zuwanderung flüchtiger Adelsgeschlechter gab damals den Aristokraten ein solches Uebergewicht, daß sie das Königthum in ein lebenslängliches und erbliches, ihnen aber verantwortliches Archontat verwandelten, das der ältere Sohn des Kodrus Medon zuerst verwaltete. Seit 752 wurden die Archonten auf 10 Jahre gewählt; dann wählte man nach dem Erlöschen des Vorrechtes der Kereiden seit 683 jährlich 9 Archonten aus dem Adel. Der erste Archont (Eponymus), nach dem das Jahr benannt wurde, hatte den Vorsitz im Rathe und entschied in Familien- und Erbsachen. Der Zweite (Basileus) war Oberpriester und Richter bei Blutklagen. Der Dritte (Polemarch) hatte das Kriegswesen und schlichtete Streitigkeiten zwischen Einheimischen und Fremden. Die 6 Theseotheten hatten das Richteramt in den andern nicht erwähnten Fällen.

Mit dem Beginn der Adels Herrschaft trat bei dem ionischen Volke eine ineinander greifende Doppeltheilung hervor. Es zerfiel in 3 Stände: Eupatriden (Adel), Geomoren (kleine Grundbesitzer), Demiurgen (Gewerbtreibende und Lohnarbeiter). Die Stände gehörten zugleich 4 Phylen an: Seleonten (Glänzende), Hopleten (Krieger), Argadeis (Landbebauer), Megikoreis (Viehzüchter). Jede Phyle umfaßte 3 Phratrien, jede Phratrie 30 Geschlechter. Die Mitglieder dieser Vereinigungen besaßen das Bürgerrecht und hatten gemeinsame Culte.

Der Druck, mit dem die vollendete Eupatridenherrschaft auf dem Demos lastete, erweckte in ihm das Verlangen nach geschriebenen